



Presseinformation, 08. November 2014

Europa ist, was wir draus machen

Es ist der Startschuss für ein Großprojekt der europäischen Verständigung: Am Samstag, den 08. November, haben sich in Dortmund international engagierte Jugendliche und Fachkräfte von Jugendeinrichtungen getroffen. Sie wollen in den kommenden drei Jahren insgesamt 45 internationale Workcamp-Projekte in 17 europäischen Staaten durchführen. Ute Schäfer, Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, hat die Aktiven begrüßt.

Ermöglicht werden die 45 internationalen Jugendbegegnungen der Jahre 2015 bis 2017 durch die Förderprogramme ewoca³ und ewoca³(+). Der Name ewoca³ steht dabei für „European Workcamps“. Das Konzept: Jeweils drei internationale Jugendeinrichtungen aus drei Ländern arbeiten über drei Jahre hinweg zusammen, um in dieser Zeit gemeinsam drei Workcamp-Projekte zu verwirklichen. Das Projekt, das inzwischen in die dritte Projektphase geht, wächst weiter: Insgesamt haben sich im ewoca³-Netzwerk für die Jahre 2015 bis 2017 15 solcher Partnerschaften gebildet.

„ewoca³ bringt Menschen aus vielen verschiedenen Ländern zusammen und bietet ihnen die Möglichkeit, gemeinsam an spannenden europäischen Projekten zu arbeiten“, sagte Frau Ministerin Ute Schäfer anlässlich der Veranstaltung im Dortmunder U, Zentrum für Kunst und Kultur. „Es hat sich ein starkes und belastbares Netzwerk entwickelt – nicht nur hier in Nordrhein-Westfalen, sondern auch zwischen den internationalen Organisationen. Das bringt die internationale Jugendarbeit strukturell deutlich voran. Ich begrüße es dabei sehr, dass junge Menschen mit besonderem Förderbedarf ausdrücklich einbezogen sind. Jeder Jugendliche hat wertvolle Talente. ewoca³ leistet einen wichtigen Beitrag dazu, dass sie diese Talente auch entfalten können“, so Schäfer weiter.

Die ökologischen, kulturellen und sozialen Projekte, die sich die Partner vorgenommen haben, sind vielfältig: Die Ideen reichen von der Errichtung eines interkulturellen Gartens über die Arbeit mit Flüchtlingen bis hin zum Umbau eines Trucks zu einem mobilen Jugendzentrum für junge Menschen in Sibirien.

„Es ist toll zu sehen, wie viel Engagement die Jugendlichen für die Idee eines geeinten und friedlichen Europas mitbringen“, sagt Matthias C. Tümpel, Vorsitzender des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. (IBB e.V.) in Dortmund. „Mit Partnergruppen nicht nur aus der EU, sondern auch aus der Türkei, Bosnien-Herzegowina, Russland, der Ukraine und Belarus überwinden wir gemeinsam Grenzen. Und ich freue mich sehr, dass das Programm jetzt auch in Deutschland in zusätzlichen Bundesländern weiter entwickelt wird.“



Im Rahmen des Förderprogramms ewoca³ hat das IBB e.V. in den vergangenen sechs Jahren bereits insgesamt 72 trinationale Jugendbegegnungen unter Beteiligung von nordrhein-westfälischen Jugendeinrichtungen unterstützt und ermöglicht. Ab 2015 werden mit ewoca³(+) nun auch Jugendeinrichtungen aus Brandenburg, Schleswig-Holstein und Thüringen Teil des Netzwerks. Möglich wird das durch eine Förderung aus dem Innovationsfonds des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in den Jahren 2015 und 2016.

Weitere Informationen:

- **ewoca³** ist ein Förderprogramm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. in Dortmund (IBB e.V.), gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen und der Stiftung Mercator. Es unterstützt und ermöglicht internationale Jugendbegegnungen unter Beteiligung von nordrhein-westfälischen Jugendeinrichtungen. In den Jahren 2015 bis 2017 führen zwölf trinationale Projektpartnerschaften 36 Workcamps in 15 europäischen Ländern durch. Weitere Informationen: www.ewoca.de
- **ewoca³(+) - for everyone!** ist ein Programm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. in Dortmund (IBB e.V.), gefördert aus Mitteln des Innovationsfonds des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es entwickelt das Programm ewoca³ weiter, um internationale Jugendbegegnungen im bewährten ewoca³ Format auch unter Beteiligung von Jugendeinrichtungen aus Brandenburg, Schleswig-Holstein und Thüringen zu ermöglichen.
- **Über das IBB e.V. in Dortmund:** Grenzen überwinden – dieser Leitgedanke ist für das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB e.V.) Vision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel seiner Arbeit. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Das IBB ist zertifizierter Träger der Erwachsenenbildung und der politischen Bildung sowie anerkannter Träger der Jugendhilfe. 2011 erhielt das IBB den einheitspreis 2011 – Bürgerpreis der Deutschen Einheit von der Bundeszentrale für politische Bildung. Weitere Informationen: www.ibb-d.de.

Kontakt:

Rolf van Raden, ewoca³-Pressearbeit
Tel.: 0178 – 144 00 58
E-Mail: ewoca-presse@ibb-d.de

Katharina Teiting, Projektreferentin
Tel.: 0231 – 952 096 26
E-Mail: teiting@ibb-d.de

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V., Bornstraße 66, 44145 Dortmund



Die ewoca³ Partnerschaften 2015-2017

Leverkusen – Finnland – Italien

Falken Leverkusen (Leverkusen / Deutschland)
Oulun Nuoret Kotkat Piirijärjestö ry (Oulu / Finnland)
META Società Cooperativa Sociale ONLUS (Rom / Italien)

Steinfurt – Litauen – Spanien

Mediencooperative Steinfurt e.V. (Steinfurt / Deutschland)
Jugendzentrum Telsiai (Telsiai / Litauen)
Asociación Opendoors (Quart de Poblet / Spanien)

Bochum – Italien – Polen

Bochumer Bildungschancen e.V. (Bochum / Deutschland)
Risorsa Europa (Latina / Italien)
Fundacio Krzyzowa (Grodziszczce / Polen)

Köln – Frankreich – Türkei

Jugendamt der Stadt Köln (Köln / Deutschland)
Association YAN (Marseille / Frankreich)
Gaziantep Metropolitan Municipality (Gaziantep / Türkei)

Dortmund – Belarus - Italien

Agricola e.V. (Dortmund / Deutschland)
Nash Sled (Minsk / Belarus)
Esplora (Itri / Italien)

Bornheim – Bosnien-Herzegowina – Ungarn

Jugendakademie Walberberg (Bornheim / Deutschland)
Udruzenje gradana "Putevi mira" (Kozarska Dubica / Bosnien-Herzegowina)
Szubjektiv (Budapest – Ungarn)

Hagen – Türkei – Polen

Falken Hagen (Hagen / Deutschland)
Mugla Genclik Merkesi (Mugla / Türkei)
Fundacja Borussia (Olsztyn / Polen)

Köln – Italien - Litauen

Roots'n'Routes Cologne e.V. (Köln / Deutschland)
Associazione culturale Fabrica Europa (Florenz / Italien)
Viesoji istaiga Kauno ivairiu tautu kulturu centras (Kaunas / Litauen)



Oberhausen – Estland - Rumänien

Kinder- und Jugendtreff ParkHaus (Oberhausen / Deutschland)
MTÜ Noored Toredate Mötetega (Tartu / Deutschland)
Outward Bound Romania (Tigru Mures / Deutschland)

Bonn – Frankreich – Polen

Gustav-Stresemann-Institut (Bonn / Deutschland)
Centre d'Education et de Formation Interculturel Rencontre (CEFIR) (Dunkerque / Frankreich)
Instytut Regionalny w Katowicach (Katowice / Polen)

Bochum – Bosnien-Herzegowina - Türkei

Jugendamt Bochum (Bochum / Deutschland)
DVOG Youth Organization (Donji Vakuf / Bosnien-Herzegowina)
Green Civil Youth Group (Civril / Türkei)

Köln – Russland - Ukraine

Natur bewegt e.V. (Köln / Deutschland)
INTERRA (Krasnoyarsk / Russland)
Green Cross Society (Lviv / Ukraine)

Die ewoca³(+) Partnerschaften 2015-2017

Brandenburg – Frankreich – Griechenland

Interkulturelles Netzwerk e.V (Neuruppin/Brandenburg)
Décodanse (Sète/Frankreich)
Samothraki Municipality (Samothraki/Griechenland)

Schleswig-Holstein – Ukraine – Dänemark

Alte Schule e.V. (Buchholz/Schleswig-Holstein)
Deutsche Jugend in der Ukraine e.V. (Kiew/Ukraine)
Bildungszentrum Knivsberg (Roedekro/Dänemark)

Thüringen – Belarus – Griechenland

EJB Weimar (Weimar/Thüringen)
Bildung ohne Grenzen (Dunaewa/Belarus)
Youthnet Hellas (Athen/Griechenland)